

Quelle: wochenspiegellive.de

Datum: 24.06.2019

Seite: <https://www.wochenspiegellive.de/eifel/kreis-bernkastel-wittlich/wittlich/artikel/goodyear-dunlop-tires-neues-mitglied-im-eifel-netzwerk-58562/>

Goodyear Dunlop Tires neues Mitglied im EIFEL Netzwerk

Wittlich. Netzwerk der EIFEL Arbeitgeber wird immer attraktiver: Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH neues Mitglied



vl: Christian Lay, Joachim Weberskirch, Dr. Meikel Peters, Markus Pfeifer. Foto: Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

Erst kürzlich konnte das erste Unternehmen aus dem Kreis Bernkastel-Wittlich bei den EIFEL Arbeitgebern willkommen geheißen werden. Nun stößt ein zweiter großer Arbeitgeber aus dem südlichen Teil der Eifel zum Netzwerk hinzu - der Reifenhersteller Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH.

Allein am Standort Wittlich sind mehr als 800 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion und Administration beschäftigt. Zum neunten Mal in Folge wurde Goodyear Dunlop Tires Germany vom unabhängigen Top Employers Institute zertifiziert. Das Personalmanagement und die Mitarbeiterkonditionen des Unternehmens wurden kritisch geprüft und das Unternehmen erzielte insbesondere in den Kategorien Talentstrategie, Unternehmenskultur und Personalplanung Bestwerte. Durch das Vorweisen der Zertifizierung und dieses besonderen Engagements hat sich das Unternehmen für die Teilnahme im Netzwerk der Arbeitgebermarke EIFEL qualifiziert.

Werksdirektor Dr. Meikel Peters, Betriebsratsvorsitzender Joachim Weberskirch, HR Manager Christian Lay mit Nicole Pauly, HR-Business Partner, und Anna Ziesche, Communication & Change Specialist, nahmen von Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL GmbH, die EIFEL Arbeitgeber-Plakette in Empfang.

Der Bereich EIFEL Arbeitgeber ist die dritte und jüngste Säule der Regionalmarke EIFEL. Unter dem Dach der Qualitätsmarke haben sich außerdem die Bereiche EIFEL Gastgeber und EIFEL Produzent fest etabliert. Kern aller drei Bereiche ist der Nachweis einer unabhängig geprüften, hohen Qualität aus der Eifel. Die Region als Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum wird somit gemeinschaftlich von innen heraus gestärkt.

(red).